



## Pressestelle

---

PRESSEMITTEILUNG

21.09.2022

Stefanie Halmel  
Telefon: 07023/106-103  
Fax: 07023/106-199140  
s.halmel@weilheim-teck.de  
www.weilheim-teck.de

## **88 % der Flächen im Rosenloh der Stadt Weilheim zugesagt**

**88 % der für die Umsetzung des Bürgerentscheids benötigten Flächen im Gebiet Rosenloh sind bereits im Eigentum der Stadt Weilheim an der Teck oder die Eigentümer haben ihre Verkaufsabsicht erklärt. Von großer Bedeutung für die Ansiedlung von cellcentric sind zentrale Flächen, die in der Hand von 8 Eigentümern liegen. Bis Ende Oktober müssen die Gespräche zu einem positiven Abschluss gebracht werden, andernfalls wird sich das Unternehmen nach alternativen Planungen zur Realisierung der geplanten Brennstoffzellenfabrik umschauen.**

Seit dem Bürgerentscheid im April 2022, in dem sich 70 % der Weilheimerinnen und Weilheimer für neue Gewerbeflächen in der Stadt und die Ansiedlung von Klimaschutz- und Technologieunternehmen sowie den Bau einer Entlastungsstraße ausgesprochen haben, hat die Stadt Weilheim ihre Gespräche um Grundstücksankäufe und die formellen Planungen fortgesetzt. Die benötigten Flächen im Gebiet Rosenloh umfassen gut 30 Hektar, die insgesamt 224 Eigentümern gehören – teilweise handelt es sich dabei um Eigentümergemeinschaften.

Mittlerweile hat sich die Zahl der noch nicht verkauften Flurstücke zwar deutlich reduziert, doch noch immer fehlen rund 3,7 Hektar, die aufgrund ihrer verstreuten Lage einer zusammenhängenden Bebauung entgegenstehen. „Wir sind im intensiven Dialog mit den verbliebenen Eigentümerinnen und Eigentümern und tun mit einem fairen Angebot seit Monaten alles dafür, Fragen und Bedenken zu klären“, führt Bürgermeister Johannes Züfle aus. Dabei betont er, dass die Gleichbehandlung aller Grundstückseigentümer eine wichtige Maxime ist.

Der Bürgermeister wendet sich an alle Grundstückseigentümerinnen und Grundstückseigentümer, die noch zögern: „Bitte unterstützen Sie das örtliche Gewerbe, Klimaschutz und Arbeitsplätze der Zukunft. Mit ihrer Zustimmung leisten Sie einen essenziellen Beitrag zu einer Jahrhundert-Chance“.

Der Bürgerentscheid beruht auf einem intensiven Abwägungsprozess zwischen Flächenverbrauch und Naturschutz mit dem Ergebnis, dass Flächen für die Transformation der Wirtschaft und den Klimaschutz verwendet werden können. Gegenstand manch eines Gesprächs zwischen Stadt und Eigentümern ist die viel kritisierte Flächenversiegelung und der Naturschutz. Um diesen nachvollziehbaren Argumenten Rechnung zu tragen, wurde einigen Grundstückseignern, vor allem Landwirten, die Vermittlung von Tauschflächen angeboten. Darüber hinaus wurde festgehalten, dass ökologisch wertvolle Ausgleichsflächen sowohl im Gebiet als auch außerhalb geschaffen werden.

Bereits seit rund zwei Jahren bindet die Gewerbeflächenentwicklung im Gebiet Rosenloh die Ressourcen vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung: Hunderte Gespräche und tausende Stunden wurden in den Prozess des Grunderwerbs investiert. Auch die Bürgerwerkstätten, die Informationsveranstaltungen und der Bürgerentscheid hat die Stadt vorbereitet, durchgeführt und aufbereitet. „Es ist unser ureigenes Interesse, dass unser Engagement für dieses bedeutsame Projekt auch Früchte trägt – damit die Stadt und die Menschen, die hier leben und arbeiten, davon profitieren“, stellt das Stadtoberhaupt klar.